

Schlechtes Wahlergebnis

Am 9. Mai 2011 fanden in Singapur Wahlen statt. Die Wähler bescherten der amtierenden *People's Action Party* (PAP) das schlechteste Wahlergebnis seit 1963. Sie verloren sowohl prozentual an Stimmen als auch an Sitzen im Parlament. Letztendlich kam die Partei lediglich auf 60,14 Prozent und verlor somit knapp sechs Prozent gegenüber den Wahlen von 2006. Im Vergleich zu 2001 ist der Verlust noch deutlicher zu sehen, da lag die PAP noch bei 75 Prozent. Zwei

Minister müssen ihren Sitz räumen. Die Wahlen stellen insoweit eine Besonderheit dar, als die Opposition soziale Netzwerke benutzt hat, um für ihre Partei Werbung zu machen. An dieser Tatsache kamen auch die Massenmedien nicht vorbei und machten im Zuge dessen auch verstärkt Werbung für die Opposition

vgl.

<http://lowyinterpreter.org/post/2011/05/10/Singapore-Elections-no-going-back.aspx>, 10.5.2011;

Erster Satellit

An einer Rakete befestigt, die dem indischen Weltraumforschungsinstitut (ISRO) gehört, ist der Mikrosatellit X-Sat am Mittwoch, den 20. April 2011 mit vierjähriger Verspätung ins All geschossen worden. Der 105 Kilo schwere, kühlstrangkroße Satellit, soll Fotos von Erderosionen und Umweltveränderungen auf der Erde machen. Er ist einer von insgesamt drei Satelliten, die mit der Träger Rakete des indischen Instituts abgeschossen wurden. Die beiden an-

deren wurden von Indien und Russland konstruiert.

Am 20. April, um 12:42 singapurische Zeit, startete die Träger Rakete ins All, erstmals nach ihrem Jungfernflug im Jahr 1994. Nur zwei Abschüsse gingen schief. Der X-Sat wurde von Forschern und Wissenschaftlern der technischen Universität Nanyang (NTU) und dem nationalen Labor der Gesellschaft für die nationale Verteidigung (DSO) gebaut.

vgl. ASEAN Affairs, 21.4.2011

Lee Kuan Yew setzt sich zur Ruhe

Minister Mentor Lee Kuan Yew zieht sich aus der aktiven Politik zurück. Er sagt, dass dies die einzig richtige Entscheidung ist. In einer E-Mail erklärte der 87-jährige Gründungsvater Singapurs, dass es jetzt an der Zeit sei, dem Premierminister und Parlament die nötige Handlungsfreiheit zu geben, um sich von der Vergangenheit loszusagen. Außerdem ist er der Meinung, dass die PAP eine Partei ist, die dem Wandel nicht abgeneigt ist. Es sei offensichtlich, dass

er und Senior Minister Goh der Partei einige Wählerstimmen gekostet haben. Lee fügte hinzu, dass es sehr gefährlich sei die Opposition zu wählen, nur weil man eine Opposition haben wolle. Im Vorfeld zogen Lee und Goh einige Kritik auf sich, indem sie öffentlich die Opposition diffamierten. Lees E-Mail kam nur Stunden, nachdem er und Goh ihren Rückzug aus der Politik bekannt gaben.

vgl. singapore-window.org, 14.5.2011

Beliebter Zweitwohnsitz

Ein neuer Bericht hat herausgefunden, dass vor allem Inder und Ostasiaten Singapur als Zweitwohnsitz bevorzugen. Der *Global Wealth Report 2011* hat Anfang des Jahres Finanzberater der Citibank befragt, in welchen Ländern ihre Kunden gerne Zweitimmobilien kaufen. Man fand heraus, dass der Preis von Luxusimmobilien in Singapur um 18 Prozent gestiegen ist, nur Shanghai und Mumbai konnten diese Preissteigerung noch übertreffen. Die Finanzberater gaben weiterhin an, dass 16 Prozent der Kunden in Ostasien Singapur favorisieren würden, 19 Prozent wollen lieber Immobilien in den USA erwerben. In Indien bevorzugen 47 Prozent der wohlhabenden Kunden Großbritannien als zweiten Wohnsitz. Singapur liegt mit 23 Prozent auf Platz zwei. Es wurden 160 Finanzberater befragt, die insgesamt 5.000 Kunden in 36 Ländern betreuen, die zusammen ein Vermögen von über 100 Millionen US-Dollar besitzen.

vgl. asianewsnet.de, 8.4.2011

Einzelhandel angekurbelt

»Es ist sehr wichtig, dass wir die Produktivität im Einzelhandel ankurbeln, damit wir wettbewerbsfähig bleiben können.« sagte Singapurs Wirtschaftsminister Lee Yi Shyan. Er ist der Meinung, dass der Sektor mit heute 143.000 Angestellten noch großes Wachstumspotential bietet. Es müsse nur noch mehr getan werden. »Das Wachstum im Einzelhandel ist natürlich mit großen Herausforderungen verbunden«, so Lee, »der Umsatz im Einzelhandel in Singapur liegt deutlich unter dem anderer Industriestädte wie beispielsweise Hongkong oder New York. Die Produktionsrate liegt in Singapur lediglich bei 66 Prozent.«

vgl. channelnewsasia.com, 17.5.2011

kurz notiert

singapur